

Lehrkräfteinformation zu den Vergleichsarbeiten in der Grundschule

Orientierungsarbeiten in der Jahrgangsstufe 2

Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3



1. Was sind Vergleichsarbeiten?

Vergleichsarbeiten sind **standardisierte Tests**, die jedes Jahr an allen öffentlichen Schulen in Bayern schriftlich durchgeführt werden. Die Orientierungsarbeiten (OA-2) werden in allen Klassen der Jahrgangsstufe 2 in Bayern im Fach Deutsch für den Bereich Richtig schreiben durchgeführt. VERA-3 bezeichnet hingegen bundesweite Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch und Mathematik in Jahrgangsstufe 3. Das *Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)* an der Humboldt-Universität zu Berlin wurde von der Kultusministerkonferenz mit der bundesweiten Steuerung von VERA-3 betraut.

2. Wozu werden Vergleichsarbeiten geschrieben?

Vergleichsarbeiten **vergleichen** den **aktuellen Leistungsstand** der Schülerinnen und Schüler mit den **Bildungsstandards (VERA-3)** bzw. mit dem **LehrplanPLUS (OA-2)** definierten Kompetenzerwartungen. Sie sollen helfen, den Unterricht und die Schulkultur so weiterzuentwickeln, dass alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Erreichen der Bildungsstandards optimal unterstützt werden. VERA-3 stellt darüber hinaus eine Art **Frühwarnsystem** für Lehrkräfte dar, weil sie bereits **ein Jahr bevor die Bildungsstandards erreicht sein sollen**, eine Rückmeldung darüber erhalten, inwieweit die Anforderungen der Bildungsstandards von den Kindern bereits erreicht werden. Nach der Durchführung bleibt genügend Zeit, um die noch nicht behandelten Themen und die noch nicht sicher beherrschten Inhalte und Kompetenzen im Unterricht stärker in den Fokus zu nehmen. Ein Austausch im Fachkollegium kann hilfreiche Anregungen für die eigene Unterrichtsentwicklung geben. Beide Verfahren sollen Stärken und Schwächen der Klassen aufzeigen. Die Ergebnismeldungen ordnen die Leistungen der jeweiligen Klasse im Vergleich zur Gesamtleistung der Schule und dem Kompetenzstand an allen anderen bayerischen Grundschulen ein. Dabei müssen die Ergebnisse immer im Kontext der jeweiligen Klasse bzw. Schule interpretiert werden.

3. Werden die Vergleichsarbeiten benotet?

Die Testaufgaben der Lernstandserhebungen beziehen sich auf den bayerischen LehrplanPLUS (VERA stärker auf die von der Kultusministerkonferenz beschlossenen bundesweit gültigen Bildungsstandards). Sie beziehen sich dabei, anders als Schulaufgaben oder Probearbeiten, nicht direkt auf die zuletzt vermittelten Kompetenzen, sondern auf langfristige und übergeordnete Kompetenzen. Vergleichsarbeiten können **nicht benotet** werden, denn sie entsprechen nicht den Kriterien von Leistungsnachweisen. Eine Benotung würde zudem der Intention von zentralen Lernstandserhebungen widersprechen.

4. Soll ich meine Klasse auf die Vergleichsarbeiten vorbereiten?

Nein, denn eine **gezielte Vorbereitung** der Schülerinnen und Schüler **verzerrt die Ergebnisse**. Die Chance einer objektiven Rückmeldung zu den Lernergebnissen sowie zur eigenen Unterrichtspraxis bleibt dann ungenutzt und die Lehrkraft kann nicht mehr von dieser besonderen Perspektive profitieren. Allerdings kann es sinnvoll sein, die Schülerinnen und Schüler mit dem Aufgabenformat der Vergleichsarbeiten vertraut zu machen. Dies stellt sicher, dass die eigentlichen Kompetenzen nicht durch Schwierigkeiten mit der Darstellungsform der Aufgaben überdeckt werden.

*Wir wünschen Ihnen eine reibungslose Durchführung und bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen zur Weiterarbeit mit den VERA-Ergebnissen haben: vergleichsarbeiten@isb.bayern.de oder **089 2170-2401***

Ihr Referat Vergleichsarbeiten des ISB